

Porsche auf dem Autosalon Paris

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

29/09/2016 Der Porsche-Vorstandsvorsitzende Oliver Blume hat auf der Mondial de l´Automobile in Paris den neuen Panamera 4 E-Hybrid enthüllt.

Die Hybrid-Version des Panamera steht für hohen Komfort und höchste Effizienz im Luxus-Segment. Weltpremiere feierte in Paris außerdem der Porsche 911 GT3 Cup, die neueste Generation des meistverkauften Rennwagens der Welt. Beiden gemeinsam ist die Porsche-typische Performance in jeweils modellspezifischer Ausprägung. Während der 911 GT3 Cup 357 kW (485 PS) aus seinem komplett neu entwickelten Vierliter-Sechszylinder-Boxermotor mit Benzin-Direkteinspritzung bietet, sorgt beim Panamera 4 E-Hybrid die Kombination aus Elektromaschine und 2,9-Liter-V6-Biturbomotor für eine Systemleistung von 340 kW (462 PS; Kraftstoffverbrauch kombiniert 2,5 l/100 km; CO_2-Emission 56 g/km; Stromverbrauch kombiniert 15,9 kWh/100 km).

„Der neue Panamera ist eine Revolution in Design und Technik. Er ist eine Luxus-limousine. Aber – und das wird alle Porsche-Freunde freuen – mit der Identität des 911 und den Genen des

Supersportwagens 918 Spyder und dem Rennfahrzeug 919 Hybrid", bringt Oliver Blume den Charakter des neuen Panamera 4 E-Hybrid auf den Punkt.

50 Kilometer rein elektrische Reichweite beim Panamera 4 E-Hybrid

Im Vergleich zum Vorgänger wurde die elektrische Reichweite dank verbesserter Lithium-Ionen-Zellen mit höherer Kapazität auf nunmehr rund 50 Kilometer im Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) vergrößert. Der Kraftstoff- und Stromverbrauch beträgt 2,5 l/100 km beziehungsweise 15,9 kWh/100 km im NEFZ für Plug-in-Hybrid-Modelle. Dies entspricht einem CO2-Ausstoß von 56 g/km.

Gleichwohl ist auch der Panamera 4 E-Hybrid der Sportwagen unter den Luxusli-mousinen: Der Allrad-Porsche erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 278 km/h. Ohne Verzögerung stehen aus dem Stand heraus 700 Nm System-Drehmoment zur Verfügung. Nach 4,6 Sekunden lässt der viertürige Hybrid-Sportwagen die 100-km/h-Marke hinter sich. Das Drehmoment wird auf alle vier Räder übertragen.

Die Performance kommt nicht von ungefähr: Porsche nutzt beim neuen Panamera 4 E-Hybrid eine in diesem Segment neue Hybrid-Strategie, die vom 918 Spyder adaptiert wurde. Wie beim 918 Spyder steht die elektrische Leistung des Panamera-E-Motors – 100 kW (136 PS) und 400 Nm Drehmoment – ab dem ersten Antippen des Fahrpedals zur Verfügung. Der E-Motor sorgt somit permanent für zusätzlichen Schub. Im Zusammenspiel mit der Leistungscharakteristik des neuen 2,9-Liter-V6-Biturbomotors mit 243 kW (330 PS) und 450 Nm entsteht so ein eindrucksvolles Boost-Szenario aus Elektro-Motor und Turboladern.

911 GT3 Cup ist der meistverkaufte Rennwagen der Welt

Mit dem neuen 911 GT3 Cup hat die Motorsportabteilung von Porsche die nächste Generation des seriennahen GT-Renners für die weltweiten Markenpokale entwi-ckelt. Der rund 1.200 Kilogramm leichte Einsitzer wird von einem Vierliter-Boxermotor mit 357 kW (485 PS) und variablen Ein- und Auslassnockenwellen angetrieben. Die neue Aerodynamik an Front und Heck sorgt für noch mehr Bodenhaftung und schnellere Rundenzeiten.

Vom 911 GT3 Cup der Modellgenerationen 996, 997 und 991 wurden seit 1998 insgesamt 3.031 Exemplare gebaut. Damit ist der Markenpokal-Renner aus Stuttgart der meistgebaute und meistverkaufte GT-Rennwagen der Welt.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/produkte/porsche-panamera-4-e-hybrid-911-gt3-cup-weltpremiere-paris-autosalon-2016-13023.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/8d2284fb-f8f7-469d-a75a-117fba9bf504.zip

Externe Links
http://www.porsche.com/microsite/panamera/germany.aspx?utm_campaign=PD_Newsletter_08-2016&utm_source=newsletter&utm_medium=email#issue/3/e-hybrid

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart